

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 35

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

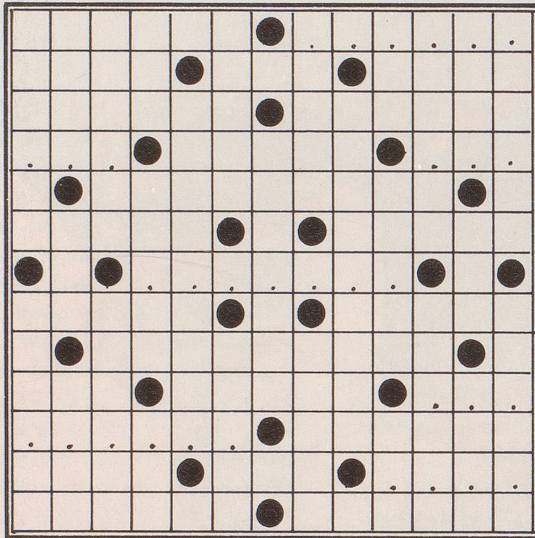
Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 35

1 3 6 8 11 12 14 15 17 18 21 23 26
2 4 7 9 13 16 19 22 24 27
5 10 20 25

1 2
3 4 5
6 7
8 9 10
11
12 13
14
15 16
17
18 19 20
21 22
23 24 25
26 27



Und die andere Hälfte?

HWV

Waagrecht: 1 Gott berief ihn durch eine redende Eselin zum Propheten (Num 2–24); 2 ??r???; 3 geflügelter und bogenbewaffneter Sohn des Ares und der Aphrodite; 4 auch da steckt eine Speiche drin; 5 grosser oder urgrosser Vorfahre; 6 zu Isoldes Geliebtem fehlt ihm noch ein Buchstabe; 7 bunte Herbstblütensterne; 8 ???; 9 nacktes Warengewicht; 10 ???; 11 zeitliche und räumliche Distanzen; 12 ein gutes Stück vom Lamm; 13 sie soll die Selbstbestimmung eines Landes sichern; 14 ??e?f??; 15 hoffentlich geräumiger Platz für Tiere; 16 Jorge, ein Schriftsteller aus Ecuador; 17 Lebenssäfte von aussen; 18 Adams gar nicht angetraute Gattin; 19 etwas kopflose welsche Schönheit; 20 ???; 21 ?????; 22 englisch gut versichern; 23 Monat im jüdischen Kalender; 24 gute alte Altersvorsorge; 25 ?????; 26 fährt mit Kinder-Fussantrieb; 27 meist öl- und damit auch steinreiches Fürstentum.

Senkrecht: 1 die Meeresstrasse eines Dänen; 2 zweifellos der Erste im Ziel; 3 Schwertlilie des Botanikers statt von Van Gogh; 4 Ich Bin du Bist, er ...; 5 altes und doch wieder modernes Fahrzeug; 6 macht gemäss alten Regeln eigentlich das Wetter; 7 tönt so fremd und liegt doch nahe bei der Kyburg; 8 Osten im Schweizer Westen; 9 dickes Brett an alten Häusern; 10 steckt in jedem Bullen; 11 öffentliche und meist der Besserung dienende Häuser; 12 sein Frühstück im Freien brachte helle Entrüstung; 13 sucht seine Ziele per Funk; 14 wirk- und stimmungsvolles Schlussbild; 15 Dantes und jedes anderen Italiens Geliebte; 16 See in der schottischen Grafschaft Argyll; 17 kleine Schwestern mehrsätziger Musikstücke; 18 damit schlägt der Kricketspieler; 19 jener am Stecken bringt auch ein schlechtes Gewissen; 20 heckloses englisches Schiff; 21 einst in alter Zeit und doch nicht einfach früher; 22 römischerfreundliche Gallier im alten Frankreich; 23 Jesus von Nazareth, König der Juden; 24 wurde einst auch am Gonzen gegraben; 25 so wilde Seide spinnt der Rizinusspinner; 26 im Tessin halten und besitzen; 27 hübsch, sauber und meist auch weiblich.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 34

Wer sein Herz dem Ehrgeiz öffnet, verschliesst es der Ruhe. (Aus China)

Waagrecht: 1 Meter, 2 Verso, 3 Laren, 4 Apéro, 5 ilta (lait), 6 oef-, 7 fnet, 8 ver-, 9 schlie-, 10 sst, 11 Enak, 12 San, 13 Veto, 14 game, 15 Asin, 16 es, 17 Kanonen, 18 do, 19 salt, 20 Zick, 21 Demo, 22 Oka, 23 Jago, 24 u. v. a., 25 Nurmi, 26 der, 27 Nils, 28 Rat, 29 Ruhe, 30 Gatte, 31 Minen, 32 Neefe, 33 Rohan.

Senkrecht: 1 Live-Sendung, 2 malen, 3 Evian, 4 Ertrag, 5 Smalte, 6 Tea, 7 Kakao, 8 Ste., 9 en, 10 Mal, 11 EF, 12 Ochsentour, 13 Béla, 14 Kran, 15 Finanzamt, 16 ea, 17 sei, 18 Mo, 19 Rpf, 20 Vinci, 21 Rih, 22 Sensen, 23 Kaduna, 24 Orest, 25 gehen, 26 Ottomotoren.

GESUCHT WIRD...

B und P, zwei Maler unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Temperaments. B studierte nach der Lehre als Dekorationsmaler Malerei. P war von Anfang an Maler und hatte bereits zwei Perioden hinter sich, als sie einander begegneten. B war so sehr von Cézanne beeinflusst, dass er sich fast mit ihm identifizierte. P widmete sich damals noch dem Stil der klassischen Malerei. Bis jener Zeitpunkt kam, da beide erkannten: Mit der Fotografie ist das naturgetreue perspektivische Malen, die Nachahmung der Natur, endgültig vorbei. Es begann ein vergleichendes Experimentieren. Sie lösten die Objekte auf in geometrische Bestandteile und Formen und erklärten die Kunst für eigengesetzlich. Sie analysierten die Dinge und zerlegten sie, betrachteten sie von verschiedenen Seiten und komponierten daraus geradezu abenteuerliche Bilder. Hinzu kam das Ausprobieren neuer Techniken und Materialien, etwa das Beimengen von Sand oder die Verwendung eines Kamms zur Erzielung von Materialwirkung. In der Papiercollé-Periode erreicht ihr Stil seine Vollendung: die Anordnung der Teile zu einem hochkomplizierten Gefüge. 1911 begannen sich ihre Bilder derart zu gleichen, dass sie darauf verzichteten, sie zu signieren, zumindest auf der Vorderseite. Der heutige (geschulte) Betrachter vermag sie noch an den Farben zu unterscheiden. B malt wärmer, lichtvoller, P etwas kühler und konturbewusster. Mit der Einberufung B's in den Krieg fand ihre Symbiose ein Ende. P's Spontaneität trieb ihn, sich neue Stile anzueignen und damit zu experimentieren. Auch kehrte er, im Gegensatz zu B, wieder zur figurlichen Darstellung zurück, während B kaum je Figuren gemalt hat, die uns bekannt sind. Während P weiterstürmte, blieb B zeitlebens der gemeinsam erarbeiteten Technik treu und schaffte bis zu seinem Tod immer subtilere, dichtere und harmonischere Kunstwerke.

Wie heissen die beiden Revolutionäre der Kunst und wie die gemeinsam entwickelte Technik?

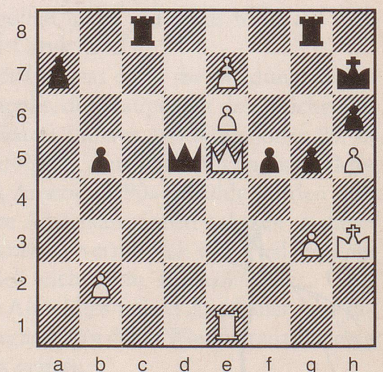
Heinrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf Seite 45

S C H A C H

Mit der abgebildeten Stellung handelt es sich wiederum um eine Partie, die am zuletzt zitierten Interzonenturnier von Manila gespielt wurde; Pedrag Nikolic aus Jugoslawien gegen Wassili Iwantschuk aus der Sowjetunion hiess das zur Diskussion stehende Duell; wobei –

Trost für den Verlierer – auch er sich nebst dem Sieger dieser Partie letztendlich die Fahrkarte zum Kandidatenturnier sicherte. Nikolic mit Weiss dürfte jetzt gehofft haben, nach etwaigem Damentausch wegen seinem Freibauern auf e6 und der Schwäche von b5 und f5 zumindest remis zu haben, auch bei anderen Zügen sehen seine Gegendrohungen genügend aus. Doch Iwantschuk, das 20jährige sowjetische Riesentalent, das vor Jahresfrist auch in Biel den Beweis seines Könnens liefern konnte, sah andere Pläne und «zauberte» mit Schwarz am Zug ein sofortiges Mattnetz aufs Brett. Eines, das allerdings bei näherem Hinsehen nicht schwer zu erraten ist. Wie lautete Iwantschuks Mattführung, die Schwarz den vollen Punkt brachte?



j.d.
Auflösung auf Seite 45